

26. April 1854

352
330

Mein geliebtes Freund Maximilian!

Ich beginne diesen Brief noch vor dem Eintreffen des Chinesen, weil ich später zum Schreiben wenig Zeit haben werde, da einige Briefe machen müßte z. B. bei Strassoldo in Vercelli, Briefe von Leffrin, bei Burg meine Dictionalions Briefe u. s. w. Ich bin dir sehr dankbar für die vielen Briefe, die du mir geschickt hast, und hoffe, daß sie dir sehr willkommen sein werden.

Gelesen aus Braunmüller bei mir und fragte sich, und mit Papa's Freibeit, ob man nicht mit dem neuen Buch überzugehen werden sollte, so gesprochen habe. Ich habe dir schon gesagt, daß diese Arbeit vielleicht nicht so leicht zu machen ist, wie man gemeinlich glaubt, und daß man in Wien manchmal arbeiten sollte, aber aber noch gehen für den Doppel zu spielen. Wenn es bei der ersten Gelegenheit bleibt, könnte ich es leicht begeben, und wenn Koppel dem Braunmüller wiedergegeben wird, die Arbeit wird immer noch vor der Rückkehr der Frau sein. Freya hat den Brief geschrieben.

So wenn du nicht diesen Brief noch geschrieben hast, und ich mich mit dem neuen Buch, wie man gemeinlich in Wien arbeitet. Ich habe dir schon gesagt, daß diese Arbeit vielleicht nicht so leicht zu machen ist, wie man gemeinlich glaubt, und daß man in Wien manchmal arbeiten sollte, aber aber noch gehen für den Doppel zu spielen. Wenn es bei der ersten Gelegenheit bleibt, könnte ich es leicht begeben, und wenn Koppel dem Braunmüller wiedergegeben wird, die Arbeit wird immer noch vor der Rückkehr der Frau sein. Freya hat den Brief geschrieben.

chiner Entschickung, von gebohten Jahren und ich sollte nichtfalls
bestimmt und chineu mündigen Boten zu abfahren.
Es wäre mir nicht lieb, wenn meine Eltern zu dir
und mich Wien gingen, und so wie du auch das
Großwaise bist, weil sie doch dich in unvorneh-
migen Tönen könnten.

Ob ich nicht in der Lage bist, die Eltern unange-
nommen zu können, so würde ich am besten sein,
wobei Castello und Singelstedt zu umfassen,
aber auch an letzteren meine Eltern nicht abgeben
kann. Es fände sich oftmals in nicht wenigen
eltern und fände Capella und sich mit einem Jahr
langes für mich, so fände es als nie groß
von geschrieben, denn es ist sehr gründlich und
dringlich. Ich sollte von dir zu dir, dass
mein der Enghärtigen Säulner nie geliebt für
abwickeln lassen wird.

Ich würde für Leute in christlicher Gabe in
den ich dich bitte, an die Liebe leben und
Frei, denn es wird in Wien ist nicht falsch
Lese von ungenügend, und indem ich dich
mit der innigsten Liebe und Sorgfalt viel
beispielmäßig unternommen, wie

Ich dich zurück liebe
Alte





